Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

217 (17.9.1928)

A STATE OF THE STA

Genpreise die 10 geipaltene Mülimeterzeite tostet 12 Prennig, Gelegenheits anzeigen und Stellengelucke & Pscnnig. Die Restame-Millimeterstang.

Dei Wiederhosung Rabatt nach Tarif, der dei Alchieinbaltung des letes, bel gerichsticher Betreibung und bei Konturs außer Krast tritt o Erfästungsstrichtskand in Karsarube i. B. o Schluß der Anzeigen-Annadme & Uhr vormittags

Beilagen : Illuftrierte Wochen Beilage "Volk und Zeit" Die Mußestunde / Sport und Spiel / Beimat und Wandern Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschut Bezugspreis monatt. 2.50 Mt., o Ohne Justellung 2.20 Mt., o Durch in Fost 2.52M cinzelpreis 10 Pfg., Samstags 15 Pfg. o Erscheint 6 mal wöchentlich oormittags 11 Uhr o Possificatio 2850 Karlsruhe o Geschäftsstelle und Redastion: Karlsruhe 1. B., Waldstraße 28 o Jernruf 7020 und 7021 o Vossification: Justech, Westendistraße 22. Baden-Baden, Irtedhossification 25: Rastatt. Friedrichsseste: Osenburg, Cangestraße 28

nmer 217

Karlsruhe, Montag, den 17. September 1928

48. Jahrgang

Das Reichskabinett und Genf

erlin, 15. Gept. Umtlich wird mitgeteilt: Das Reichsnett trat am Connabend unter Borfit bes Reichsminifters ner ju einer Sigung gujammen, an der die Reichsminister 5, Dietrich, von Guerard, Silferding, Severing, Schapel und teilnahmen. Gegenstand der eingehenden Beratung bilbete on darstellt. Die Saltung der Delegation in Gentein mittige Rilligung. Die Stellungnahme des Reichstts zu den in Frage stehenden Problemen wurde der Delestelegraphsich übermittelt.

B. Berlin, 15. Gept. (Privatmeldung.) Das Reichs= Nett hat sich in seiner heutigen Sitzung mit der Frage der ung eines Seftstellungs= und Berjöhnungsausichuffes und mit der Frage ber Ginsekung eines die Reparationsfragen elnden Ausschusses befaßt. In der ersten dieser beiden Fratrat bas Rabinett ben Standpuntt, daß Deutschland ber Ginder Feststellungs- und Berjöhnungstommission susuftimmen et, vorausgesett, daß die Tätigkeit dieser Kommission sich bis 1935 erstredt, dem Jahre, in dem laut Berfailler Berdritte und letite befette Bone ju raumen ift. Roch nicht k, wie eine folche Regelung mit Art. 4, Abi. 1 des Locarno-Einflang gebracht werben tann, ber eine Kontrolle übersichließt. Dieje Auffassung bes Reichstabinetts entspricht bem Standpuntt Dr. Strefemanns, ber am 30. Januar in ichstagsrede erflärte, baß man nicht die Auffassung auftom= n fonne, als ob Deutschland bereit mare, die Berfürzung nlandbejetung mit bauernben Magnahmen su erfaufen, t ben Bertrag von Berfailles himausgeben.

Einfegung eines die Reparationsfragen behandelnden les stimmte das Reichskabinett ebenfalls zu, da ja diese Unabhängig von der Frage der Rheinfandräumung behandelt

Berlin, 16. Gept. Die Antwort ber Reichsregierung an Die Delegation in Genf umfaßt 31/2 Folioseiten. Sie fest sich Men aus einer Stellungnahme ber Reichsregierung gu ben Dorfenen Fragen und einem furgen Auszug aus dem Prototoll Rabinett geführten Debatte.

Deutiche Delegation wird einleitend au ihrem Erfolg, Die tionsbebatte in Gang gebracht zu haben, beglüdwünscht und binfichtlich ber Bujammenfetung ber in Aussicht genoms Kommiffion oder Kommissionen bestimmte Dinge nicht auber, laffen. Irgend welche Boraussetzungen, für die Räumung eiten Bone zu erfüllen, lehnt die Reichsregierung in Ueberlmung mit ber beutichen Delegation ab. Gie trägt auch binber von Frankreich für die Busage einer Gesamtraumung der endgültigen Lösung des Reparationsproblems) aufgestelraussehungen die ichwersten Bedenken. In der Antwort n diese Bedenken eingehend geichildert. Gie besiehen sich por auf die Dauer und die Schwierigkeiten ber fogenannten "Gefts Ass und Bergleichstommiffion". Dieje Fragen ftanden nach Bericht an die deutsche Delegation im Berlauf ber Rabinettsim Borbergrund aller Erörterungen. Es berricht Uebereinung darliber, daß eine berartige Kommission für ben Fall borzeitigen Raumung feineswegs über ben im Berfailler Berdorgesehenen Termin ber Gesamträumung, b. h. ben 10. Januar naus bestehen dürfte. Das Kabinett wünscht außerdem Klarbarüber, ob die Kommission in dem gangen besetzten Gebiet dur in der du räumenden sweiten besm, britten Bone tätig

die Rückkehr des Reichskanzlers

Berlin, 16. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstangler am Dienstag vormittag in Berlin ein. Er wird zunächst dem Spräsidenten und dann dem Reichsfabinett über den Berlanf eufer Berhandlungen Bericht erstatten. Der Auswärtige Ausbitt vorausfichtlich am Camstag ober Montag ansammen. Er obne bie überfluffige Initigtive ber Deutschnationalen Dariei jur Entgegennahme eines Berichts ber Reichsregierung menberufen worben.

Briand über den Abschluß der sechs Mächtebesprechung

Baris, 16. Sept. Wie Savas aus Gent melbet, bat Minister euteren, Briand, den offiziellen Bericht über die beutige de bes Sechierausschusses fommentiert und seine Befriedigung Den glüdlichen Ausgang dieser Berbandlungen sum Ausdruck acht, die, wie er ertlärte, die Liquidation der alten Streiterlauben würden. Die Räumung werde erft erfolgen, wenn Einigung über die aufgeworfenen Fragen erzielt sein werde, igon ieht fonne er fagen, er fei gludlich über die Berslichfeit bas gegenseitige Bertrauen, die bei ber Beratung herrichten.

Das vorläufige Refultat

bent, 16. Gept. (Cig. Drabt.) Die Beiprechungen ber fünf ungsmächte und Deutschlands am Sonntag sind nach einer ibigen Situng beendet worden. Man bort über bas Ergebde Sigung beendet worden. Man bort über das Ergeb aller Republitung faben, nach Möglichkeit zu vermeiden.

Geite Meußerungen ber Bufriedenheit. In bem offigiellen Communiqué heißt es:

"Eine Ginigung ift amiichen ben beteiligten Machten in folgen-

ben Buntten suftanbegefommen: 1. über die Eröffnung offizieller Berbandlungen über bie vom beutichen Reichstangler vorgebrachte Forderung auf frühere Rau = mung bes Rheinlandes.

2. über die Notwendigfeit einer vollftandigen und endgültigen Löjung des Reparationsproblems, zu welchem 3wed eine Kommission von Finanssachverständigen durch die fechs Regierungen

3. über die pringipielle Ginfetung ber Seftstellungs- und Bergleichskommission. Die Zusammensetzung, Arbeitsweise, Aufbau und die Dauer Diefer Rommiffion wird ben Gegenstand von Berhandlungen swifchen ben auftändigen Regierungen bilben."

Der gu bem Enigegentommen am wenigften geneigte Teil war - wie wir erfabren - ber belgifche Augenminifter Sunsmans. Auf englischen Bunich murde gu Beginn ber Berbandlungen die deutsche Theje, daß ein juriftifcher Unipruch Deutschlands auf die frühere Räumung bestehe, surudgestellt. Man bielt ein prattifches Ergebnis für erreichbar, wenn biefe juriftische Streits frage nicht erft ausgetragen wurde. Briand ftellte dann bie Re= parationsfrage sur Debatte. Der beutliche Unterfchied swi= ichen der Bebandlung des Revarationsproblems und den Räumungsperhandlungen, ber in ber oben gegebenen Bereinbarung ent= halten ift, bedeutet immerbin eine volle Unerfennung bes deutichen Standpunttes. Allerdings ift aus ber Bereinbarung erfichtlich, daß eine Ginigung über die Dauer und bie Rompetengen der fogenannten "Feftstellungs= und Bergleichstommiffion" noch nicht erzielt worden ift.

Reichstangler Muller hat Genf am Sonntag abend verlaffen. Er wird auf der Durchreife burch Baben-Baben mit Strefemann Rudiprache nehmen.

Das Ergebnis der Genser Besprechungen zwischen den Besatzungsmächten und dem deutschen Reichstanzler bedeutet zweifellos einen beachtenswerten Erfolg. Jahrelang haben fich die Besatungsmächte gesträubt, in offizielle Berhandlungen über das Rheinlandproblem und die endgültige Löfung ber Reparationsfrage einzutreten. Sie haben auch jest bas Recht Deutschlands auf sofortige Zurudziehung ber Besat-Bungstruppen nicht anertannt, und der belgische Mugenminifter hat fich bis julett gegen offizielle Berhandlungen ge-wehrt. Aber ichlieflich blieb ihm unter bem Drud ber von dem Reichstangler Muller vorgebrachten Argumente nichts anderes übrig, als fich endlich mit offigiellen Erorterungen über Die beiden wichtigften europäischen Brobleme einverstanden zu erflären.

Die Rechtspresse wird sagen: "Was ist das schon?" Run, als die Deutschnationalen in der Regierung saßen, ist wieder= holt versucht worden, diese Berhandlungen in die Bege gu leiten. Gin Migerfolg folgte bem andern, eine Demütigung nach der anderen wurde protestlos eingestedt. Jest hat die unter so jialdem ofratischer Führung stehende Regierung endlich durchgeführt, was die Rechtsregierung jahrelang vergeblich anstrebte. Es mare nicht gelungen, wenn die deutsche Delegation dem beutschnationalen Rate gefolgt und sofort abgereist ware.

Im einzelnen werden wir auf die Dinge noch gurud: tommen. Borerft erfennen wir nur ben Erfolg an, ohne ibn au überschäten. Wir find uns flar, daß dies nur den Unfang ichwieriger Berhandlungen bedeutet, die vielleicht erft nach vielen Enttäuschungen zum Ziele führen, aber darin siegt eben der Erfolg, daß endlich der Ansang gemacht wird, um das Ziel der völligen Räumung des Rheinlandes und die endgültige Lösung des Reparationsproblems zu erreichen.

Die dänischen Wahlen

Ropenhagen, 16. Gept. (Gig. Drabtbericht.) Die Babien gur erften banifchen Rammer führten au folgendem vorläufigen Ergebnis:

Sozialdemofraten 641 Bahlmanner (+ 203). Liberale 643 Bahlmanner (-53). Konjervative 258 Wahlmanner (+6). Demofraten 185 Wahlmanner (+8).

Deutsche 27 Wahlmänner (+3). Das entspricht einer Mandatssiffer von 40 für bie Ronservativen und Liberalen, mabrend Sozialbemofraten, Demofraten und Faroer susammen 36 Site erhalten. Das Rabinett ift, nach ber abgegebener Stimmenzahl gerechnet, trothdem mit 444 082 gegen 453 186 Stimmen in ber Minberheit geblieben. Die Bufammensettung ber neuen Kammer bringt bas Gegenteil jum Ausbrud.

Entgleisung bei Nürnberg

Bon ber Reichsbahndirettion Rurnberg erfahren wir: Bon bem pon Fordheim kommenden Personenzug 259 entgleste Samstag nachmittag 1/4 Uhr in der Station Muggenberg ein Personenwagen beim Befahren der Weiche II und fturgte um. Gin Kind aus Rurnberg, beffen Rame noch nicht ermittelt ift, murbe getotet, ein berr Runftmann aus Rurnberg ichmer verlett. Acht Personen trugen Berletungen leichterer Art bavon. Die Entgleifungsurfache ift noch unbefannt. Um 37 Uhr abends fonnte ber Berfehr wieder auf

as Wehrproblem

Severing fordert Klarstellung

Bubed, 16. Sept. (Gig. Drabtbericht.) Der Reichsminifter des Innern, Severing, fprach am Sonntag vor bem Reich 5: banner in Lübed. Er führte u. a. aus:

Die Debatten über ben Pangerfreuger A haben nicht nur in ber Sogialdemofratischen Partei, fondern auch im Reichs= banner bas Berlangen nach einer grundlichen Rlarung bes beutichen Behrproblems machgerufen. Die fosialbemafratifche Partei bat durch ihre oberfte Bertretung bereits befchlofien, auf einem im Spätjahr einzuberufenden Parteitag bie Frage dur Klärung au bringen. Der bisherige Berlauf ber Bangerfreugerdiskuffion mar, abgesehen von gelegenisichen publiziftis ichen und rednerischen Entgleisungen — insofern auch febr un befriedigend, als in der Deffentlichfeit leicht ber Gindrud entfeben tonnte, daß es fich bei den Proteften um ben Pangerfreuger nur um Geltendmachung pasififtifcher Gedantengunge und Grundfase bandle. Davon tann feine Rede fein. Die im Reichsbanner vertretenen Barteien baben famtliche jum Wehrprogramm in positivem Sinne Stellung genommen, sum Teil durch Beschluffe ihrer oberften Bertretung, teils durch programmatische Erflärungen ihrer Reichstagsfrattionen. 3m Gogialbemofratifchen Barteiprogramm ift swar nicht betailliert bie Stellungnabme ber Sogialdemofratie auseinandergesett, aber es ift in Seidelberg in das Aftionsprogramm ber Partei ausdrudlich die Forderung auf Umgestaltung der Reichswehr au einem guverläffigen Organ der Republit aufgenommen. Benn die fosialbemofratische Bartei darauf versichtete, weitere Forderungen grundsatlicher Art aufzustellen, fo hatte bas gute Grunde, Deutschland ift in feinen Entichließungen in Wehrfragen nicht frei, fondern an die Zwangsbestimmungen des Bersailler Bertrages gebunden. Es ist deshalb auch die Frage im Augenblid nicht aktuell, ob dem ftebenden beer oder dem Miliafnftem oder einer Berbindung beiber Sufteme ber Borgug au geben ift.

Gine grundfatliche und grundliche Erörterung Diefer Dinge ift jedoch um deswillen febr erwünscht, weil es im Gesamtintereffe aller Republitaner liegt, die Erörterung, wie mir fie in ben

A mention of the contract of

Un ber Spike jedes republitanifchen Webrprogrammes mird felbitverftandlich die Forberung fteben muffen, internationale Ronflitte por obligatoriiden Schiedsgerichten sum Aus. trag au bringen und die internationale Abrüftung anqu= ftreben. Wie weit wir von diesem Biel noch entfernt find, bat vor einigen Tagen die Antwort Briands auf die Ausfüh: rungen Müllers gezeigt. Aber felbft wenn die Ausfichten für eine allgemeine Abrüftung febr viel gunftiger maren, als fie es tatjächlich find, famen wir in Deutschland um eine flare Stellung. nahme dur Wehrfrage nicht berum. Die beutsche Behrfrage ift heute weniger eine Angelegenheit der Außen = als viel mehr der Innen politif. Die letten beutichen Reichstagsmahlen baben für alle mabrhaften Republifaner unter dem Beichen geftanden: Seran an die Macht, die Republif ben Republifanern! Ber aber bie Macht im Staate will, ber muß auch bie Machtmittel wollen! (Allgemeine Zustimmung.) In dieser Erfenntnis baben bie republitanifden Barteien auch ber Regierungserflärung aus gestimmt, in der es bieß, daß die Regierung, die von der Wehrmacht verlangt, daß fie eine treue und unbedingt suverläffige St ii be ber Republit fei, ihrerfeits dafür forgen murde, daß die Wehrmacht mit allen für ihre Aufgaben notwendigen Mitteln ausgestattet murbe. (Lebhafter Beifall.) Freilich ift in der Regierungs: erflärung bingugefügt: 3m Rabmen ihrer Aufgaben und ber bestehenden Berträge und nach Maggabe ber finangiellen Rrafte. Sier tonnen und werden fich noch mancherlei Schwierigfeiten ergeben, und folange Deutichland unter ber Laft ber Damesgefete Ginichranfungen machen muß an feinen fosialpolitifchen und tulturellen Aufgaben, folange wird mit besonderer Sorgfalt au priifen fein, ob die Ausstattung ber Webrmacht mit den von ihr verlangten Mitteln zwedmäßig und zeitgemäß ift. Gind aber die grundfatlichen Untlarbeiten befeitigt, bann tann mit viel größerer Sachlichfeit und ohne jeben leibenichaftlichen Ehrgeis jebe auftretenbe 3medmäßigfeitsfrage geprüft und entichieben werden. Much bas Reichsbanner murbe fich ein großes Berdienft um Die politifche Erziehungsarbeit bes Boltes erwerben, wenn es biefe Fragen im Rreife feiner Mitgliedichaften mit bem Ernft, ben ber Gegenstand erfordert prüfen murbe. (Stürmifder Beifall.)

BADISCHE BLB

Bürgerkriegsdrohung in Desterreich

Aufmarich ber ergreattionaren Seimwehren

Aus Wien wird berichtet: Geit Tagen beschäftigt sich die Wiener Presse sehr lebhaft mit der Drobung vom 7. Ottober. Für diesen Tag haben die Seim-wehren einen Ausmarsch, und zwar, wie als selbstverständlich angenommen wird, einen bewaffneten Aufmarich ihrer gefamten öfterreichischen Formationen in bem Wien vorgelagerten Gebiet von Wiener-Reuftadt angefündigt. Für diesen Aufmarich werden bereits einen Monat vorber Unterfunftsräume, Garagen und Stallungen angemietet. Quartiermacher, die aus ben eniferniesten Alvengegenden, teilweise von der schweizerischen und italienischen Grenze, kommen, find schon beute in diesem Industrievorort Riederöfterreichs an ber Arbeit, und fargen nicht mit Ausfünften. Die Mehrzahl ber Wiener Zeitungen fieht in ber Drobung vom 7. Ottober die Borbereitung sum Bürgerfrieg und verlangt von der Regierung das bedingungslose Berbot sowohl des Beimwebraufmarsches, als auch, aus paritätischen Gründen, der Demonstration des Republikanischen Schusbundes. Die Regierung ist die zu diesem Augenblick der öffentlichen Meinung noch nicht gefolgt. Die Seimwehren erklären, sie würden nicht mit 60000 Mann, sondern "nur" mit 18000 Mann nach Wiener Reufstat vorftoken. In bemotratischen Kreifen ift man aber einmutig der Anficht, bab nicht die Bahl, sondern die Gesinnung ber Beimwebren es ift, die in einem Rechtsstaat nicht ertragen werden fann. Denn, wie die Lage sich beute gestaltet bat, baben die beimwehren nicht nur den fosialen Arbeitsfrieden, fondern auch ben tonfesfionellen Frieden

Seit dem 1. Juli, seitdem Dr. Steidle auf dem Marktplat von Amstetten vor mehr als 5000 Menschen gesagt hat: "Es gebt gegen die Juden!", ist die Losung gegeben. Da man den aus Aedern und Wäsdern geholten Seinwehrseuten unmöglich flar machen tann, was die Biener Sausbefiger an ber Wohnbaupolitif der Gemeinde Wien mit Recht oder Unrecht ausquieben baben, verjuden es die Deinwehrführer gewissenlesen eine dem Kitt des Antisemtismus. Bor einer Woche haben Deinwehrleute völlig naw in Privatgesprächen ersählt, sie würden von Wiener-Neustadt aus der bürgerländischen Gemeinde Mattersburg, wo noch aus ungartichen Beiten ber viele Juden in geichloffenen Siedlungen woh-nen, "einen Besuch abstatten!" Go fieht bas politische Programm Seimmehren aus!!

Bielbemerkt wird auch die Tatjache, bag feit langerer Beit in rechtsradikalen Kreisen Banerns die österreichische Seinwebrbewegung sebbaft be grüßt wird. Hierzeichische "Stunde", daß am 28. August in Klagenfurt eine Konferenz stattgefunden habe, in der die Möglichsteit erörtert worden sei, Die Karniner Beimwehren für den Gedanten einer Wittelsbacher Monarchie zu gewinnen.

Un der Besprechung batten sich u. a. beteiligt: Extronprins Albrecht von Bavern, der Sohn Rupprechts, sowie sein Begleiter Baul von Pletienberg, ferner der Generalstabschef Sitlers, Kriebel, der jeit ungefähr zwei Jahren unter dem Dedmantel einer vrivaten Beschäftigung gegen beste Besoldung die Organisation und Aufruftung der Karniner Seimwehrseute in die Wege leite, sowie einige andere aus der Buischzeit bekannte Persönlichkeiten. Es muß in diesem Zusammenhang auch daran erinnert werden, daß ber aus dem Rapp = Butich befannte Gubrer, Dajor Bapft, der dus dem Kabb-Puttad befannte Führer. Major Papk, unter falschem Ramen die Rachrichtenorganisation der Seimwehr in Innsbruck bandhabt. Die "Stunde" weist weiter darauf hin, das Prinz Albrecht dieser Tage eine Keise nach Klagenfurt unternommen babe, bei der er sich "Graf von Schwevern" nannte. Bei dem Uebergang ins Salzburgliche habe sich Prinz Albrecht mit einem auf diesen falichen Kamen lautenden Bas ausweisen können. Ob dieser falsche Pas von der Münchener Polizeidirektion ausgesstellt ist, entzieht sich vorläusig der Kenntnis.

Dom Stahlhelm

Der "Stablhelm" veranstaltete im Busammenbang mit einem Schulungsturs in Stolv in Bommern am Sonntag eine fogenannte "Grenglandfundgebung" mit Umgugen und Aniprachen. woran sich auch der Landbund beteiligte. Es sehlten auch nicht die Stahlbelmmitglieder aus dem Hobensollernbaule, die Prinzen Osfar und Wilhelm. In der Landvolkversammlung sprach der vommersche Landbundsührer von Rohr (Demmin). Er erflärte, daß ftatt bes Bolferbundspalaftes in Genf die Turme ber Marienburg unfer Wahrzeichen fein follen. Es milje wieder davon baß einft die preußische Konigsfrone von bem Grunde ber Weichiel, auf bem fie verjenft ift, bervorgeholt wird ju Bauer und Golbat reichen fich die banbe sum Rampf gegen die Satansträfte, Die beute Deutschland beberrichen. ein gerechter Gott auch über Deutschland wacht, siegreich fein." -Rach einem Feldgottesdienst mit Fahnenweihen wurde in ber Stablbelmfundgebung ein "Stahlbelm-Manifelt" verleien, das in seiner Grundtendens: "Wir baffen ben Geist und das Wefen dieses Spitems" volltommen der in Fürstenwalde befanntgegebenen Rundgebung gleicht.

Sowjet=Militarismus

Wie die Volschewisten für den Krieg rüften

Militärischer feldzug der Arbeiterjugend in Moskau

Der Monat Juli ift in Rugland für gewöhnlich die Beit einer besonders regen militärischen Propaganda. In Mostau wird in biefem Jahr jum 3mede ber militarifchen Bropaganda ein sweitägiger "militarifcher Feldaug" ber Arbeiters jugend veranftaltet. Ueber Die Borbereitungen au diesem "Feldsug" ichreibt bie "Bramba" am 13. Juli 1928:

"Der für den 14. und 15. Juli angesetzte misitärische Feld-der Arbeiteriugend Mostaus verspricht sehr interessant zu Um Feldsug merben 2500 Berjonen teilnehmen. Beteiligt ift bie Arbeiterjugend bes Kreml, ber Roten Breinig und von Sotolniti. Die Sauptleitung der Manover bat ber ftellvertretende Bolfstommiffar für Seer und Marine, Genoffe G. G. Ramenem, übernommen. Die Kommanbofaders werben gu-sammengesett sein aus ben militärischen Leitern der Sochichulen, den Leitern der Militärkabinette, den Kommandeuren und Kursusteilnehmern der Schule des Bentral-Exekutiv-Romitees und den Reiervekommandeuren

Es merben doppelfeitige Dan oper veranstaltet merben, Teilnehmer bes Feldzuges werden in Rote und Bloue einge-t werden . . Bur Steigerung ber belehrenden Wirkung ber Manover werden beibe Parteien mit Tanks, Fluggeus gen, Beuerwerfern, Fahrrabern, chemischen Un-griffsmitteln, Berbindungsmitteln (technischen Mitteln owie Kriegstauben und Militarhunden) ausgeruftet merben.

3mei Wochen por bem Geldzug murben große Vorbereitungs-arbeiten zur militärischen Unterweisung ber Jugend burchgeführt. Es wurde Unierricht in Taktik erteilt, die Teilnehmer des Feldsauges wurden mit der Landkarte und den Aufgaben der Abteilungen und der Horchposten vertraut gemacht. Während der Manöver selbst werden von den Kommandeuren belehrende Aufklärungen erteilt werden. Die Manover werden mit einer allgemeinen Bufammenfassung und mit Kampfichieben beendet werden. Die Mehrzahl der Teilnehmer der Manover wird mit Jungfturm-uniformen befleidet fein und volle Bewaffnung und Feldausrüft ung erhalten. . . .

Das ift die mabre Erziehung jum Militarismus, wie fie felbft von ben Fanatifern bes militärischen Wahnfinns nicht beffer gewünscht werben fonnte!

In Deutschland macht die Sozialiftische Arbeiter-Jugend "Nie wieder Rrieg".Demonstrationen. Das ift ber große Untericieb!

Der militärische Eid des "Komsomol"

Anläklich bes sehnjährigen Jubilaums ber Roten Armee wurde ber jungtommuniftifden Organisation ("Romfomol") ein Orbenszeichen ber "Roten Fahne" verlieben. Darauf haben die Jung muniften einen Gio gefeiftet, in bem fie u. a. feierlich verfpra a) "beilig und ungerstörbar die rubmvollen Traditionen ber Armee und der Roten Flotte ju bewahren" und b) "die gegen tige Atempaufe auszunuten, um die Waffen bandhaben au und swar das Gewehr, das Majdinengewehr, die Gasmaste im Gefahrenfall Divijionen ber Scharfichuten, Schwadrenes unerschrockenen Kavalleristen, Abteilungen der furchtlosen King flieger, Motarmiften ufw. sur Berfügung su ftellen. ("Brawda" vom 26. Februar 1928)

.... Als ob es gegen den Krieg ju kämpfen gelte ..."

In einigen Landern unterliegen leider immer noch sam Genoffen in unferen eigenen Reihen jener fleinburgerlich.pd ftiffen, von ber Gogialbemotratie in ben bre Maffen großgezogenen Anffaffung, als ob gegen ben Rrieg ju fampfen gelte, wegen iet ichlimmen Solgen und Begleitericheinung auf wirtid) aftlichem, tulturellem und moralif Gebiete. Bir haben Beifpiele in ber Tichechoflomafet Frankreich, wo die Spuren dieser Einstellung das Resultat unter Unitrengingen beeintrumtigen."

Mus der APD. Brofcure: "Mobilifierung der France

Auch die Frauen sollen schießen

"Beute, wo es gegen den imperialiftischen Krieg den Bit frieg vorzubereiten gilt, wo die Frage der Revolution im 3 menhang mit der des imperialistischen Krieges steht, ift es of Beit, die Frage ber Borbercitung der Frauen gum militat Kampf im Zusammenbang mit der Frage des Kampfes gegen imperialiftifchen Krieg su ftellen."

(Aus der KID.-Broidure: "Mobilifierung ber Fraue

Auch die ruffischen Krauen militarifiert

"Bir glauben, baß ba, wo gesunde Elemente ber prolete Frauen sich zu Rampforganisationen militärische Charafters zusammenschlieben wollen, wir sie unterfien

(Aus der APD. Broidure: "Mobilifierung der Franch Seite 49.)

Roter Sonntag in Amsterdam

Amsterdam, 16. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die Amsterdamer Sozialbemofratie und Gewerfschaften veranstalteten beute einen "roten Sonntag". Die Beranstaltung begann mit einem großen Maffenmeeting und ichlog mit einer gewaltigen Demonstration für die Abruftung, an der mehr als 60 000 Den ichen teilnahmen.

Der Start des "Grafen Zeppelin"

Sonntag abend mitteilte, bat fich die Wetterlage leider nicht gebeffert, im Gegenteil, es war geftern nachmittag eber gunftiger als beute. Ueber bem Bobenfee ftebt am Sonntag abend ein ziemlich fraftiger Nordweftwind, ber bas Schiff beim Ausbringen an bie Salle bruden tonnte.

Ein altes Verbrechen des Fremer Eilzugmörders entdeckt

Die Radforichungen ber Sarburger Kriminalpolizei nach bem Raubmörber Emil Sopp, ber am vorigen Montag ben Direttor

ber Elmenhorfter Margarinewerte, Frang Rordmann, Bremer Gilgug ermorbet und beraubt hat, haben bem " aufolge gu einer intereffont en Gestiftellung geführt. Der Unterjudung, Kriminaltommiffar Bippo, bat feftgeftell Sopp vor 5 Jahren bereits einmal einen Raububen einem Eisenbahnzug verüht bat, indem er im Septembet nachts im D-Jug Berlin-hamburg eine Frau nieberschliß Rad ber Tat iff er unerfannt entommen. Die nalbeidreibung, Die bie Gran von dem Rauber gab, pafte auf Sovo. Es ist auch schon durch die Bernehmung anderes gen erwiesen, daß Sovo als Läter bei diesem Berbrechen in kommt. Die Sarburger Staatsanwaltichaft hat gegen Sopo wegen Diefer Straftat einen Cotedbrief erlaffen.

Der Breugische Mandtag einberufen Der Preußische Landtag ift für Dienstag, 2. Ottobe nachmittags 1 Uhr einberufen morden.

Megito für ben Relloggpatt

Die mezikanische Regierung bat sich in einer aussübrisch an das Staatsdepartement in Wastrington gerichteten Rote erklätt, den Kriegsächtungspakt zu unterzeichnen.

Der blaue Strahl

Mus bem engl. Manuftript überfent von Bermonia Bur Müblen. Beitungscoppright by Deutscher Buchvertrieb, Frantfurt a. D. (Rachbrud verboten.)

(Fortsehung.) Doch verfolgte mich ein anderer Gebanke Tag und Racht: etwas zu entbeden, bas eine unbefannte Macht in ben Sanben eines einzelnen tonzentriert, Dieje Dacht gur Befreiung meines Landes su verwerten. Und nicht blot sur Befreiung meines Landes, sondern aller Länder. Mich deuchte diese unbefannte, von mir gesuchte Macht etwas Göttliches, eine Waffe, von Gott in meine Sande gegeben, um allen Unterdrudten und Ausgebeuteten ber Erbe au helfen. Wieviele Rachte habe ich in diesem 3immer verbracht, suchend, berechnend, experimentierend. Ich fannte feine Müdigfeit, etwas ichien mich angutreiben, in meinen Traumen erblidte ich eine neue, gludliche Welt, erobert von ber unbefann-

Und dann eines Rachts - wie gut entfinne ich mich, es war eine berrliche Commernacht mit funtelnden Sternen, ber finbe Wind blies den Duft der Rosen durchs offene Fenster — löste ich das Rätsel. Mein lettes Experiment bewies mir die Richtigkeit meiner Berechnungen. Ich batte bas Mittel gefunden, nach bem

Den blauen Strabi!" Mc Kennan lächelte wehmütig über D'Reefes Gifer. "Ja, ben

blauen Strabl. "Und was ift ber blaue Strahl?"

Ich will versuchen, es Ihnen in wenigen Worten mitzuteisen, obgleich dies ein wenig schwer fallen dürfte. O'Reefe, ich vertraue Ihnen ein Gebeimnis an, das außer mir nur noch ein anderer pußte, und beffen Lippen find burch ben Tob auf ewig verfiegelt porden. Sie find der einzige Menich, der je bavon hören wird. 3ch fage es Ihnen nicht blog, weil Gie in dem furchibaren Sviel, das wir miteinander spielten, Sieger blieben, sondern weil ich Sie mmer achtete und gern batte, felbft zu einer Beit, ba wir Gegner

Giner plotlichen Regung folgend, ftredte ber Reporter feine band aus, brüdte des anderen Mannes fühle starke Finger. Dante Die Rennon.

Sie wiffen," fuhr Die Kennan fort, "daß die Biffenichaft einft

lebrte, die Materie bestebe aus Molefulen und Atomen. Die Kathodenstrahlen ermöglichten eine noch genauere Teilung, später wurden bann bie Jonen entbedt; Sie fennen boch bestimmt bie ionische Theorie, die Lehre von den Elektronen? Mein Problem bestand barin, die latenten, in ber Materie gebundenen Gleftrone frei zu machen. Es war eine barte Rus, boch fnacte ich fie. Das fleinere Problem war, einen Apparat zu bauen, ber bie Gleftrone in einer furchtbaren Stärte su tongentrieren und auszusenben ver-

Die Rennan nahm die auf bem Schreibtifch liegenden Papiere

sur Sand. "Dier ftebt bas gange Geheimnis aufgeschrieben. Bunbert es Sie nun, bag mir viel baran lag, bie Bapiere gurudguerhalten? Um aber ju meiner Erflärung gurudgutebren: bie blauen Strablen sind Elektrone, die vermittels eines chemischen Prozesses von der Materie entbunden werden. In dem Apparat tonzentriert, befiten sie eine ungeheure Rraft, ihre kinetische Energie übertrifft jebe bisber bekannte Energie. Der elektrifche Strom, den ich auf biefe Art au produgieren imftande bin, tennt feine Sinderniffe.

vermag Gifen und Stein zu durchdringen, wird von nichts aufge-Er ichwieg einen Augenblid, entsundete feine Pfeife, die aus-

gegangen war. O'Recfe schwindelte es schier. "Serr dieser Macht," begann Mc Kennan von neuem, "genoß ich eine Art Allgegenwärtigkeit. Richts konnte vor mir verborgen bleiben. Doch genügte mir dies noch nicht. Ich entdedte, daß Die von mir produsierte Gleffrisität, auf einen Buntt tongentriert, bas organische Leben zu zerftoren, Metalle gu fcmelgen vermochte. Können Sie mir folgen?"

"Richt gans," befannte D'Reefe beicheiben.

"Denken Sie an einen Brennspiegel. Die Sonnenftrablen vereinigen sich im Folus. Mein Apparat ist eine Art ungeheurer Brennspiegel, ber nicht die Sonnenstrahlen, sondern die von der Materie entbundenen Eleftrone auffängt und imftande ift, ben gangen mächtigen Strom auf einen Bunft bin gu fongentrieren."

"Ich beginne zu versteben," murmelte D'Reefe noch etwas verwirrt. Gein Ropf ichmerate, ibm war sumute als erftide er. Saftig aufschnellend, trat er ans Genfter, öffnete es und stedte ben Ropf

Mc Kennan beobachtete ibn lächelnd. "Wenn Sie die bloke Erzählung fo erschüttert, stellen Sie fich vor, was das Gange für mich bebeutete." Dann fubr er verträumt, balb su fich felbft, fort: "Ich bin achtunddreibig Jabre alt, feit moinem fünfgebnien

Jahr ift es mein Wunich geweien, der Menichheit au nüben, bie Unterdrückten, Schwachen, Silflosen, Ausgebeuteten zu fen Ich habe niemele die ihrenerischen Reine von die met fen. Ich babe niemals bie ichquerlichen Bilber vergeffen, Kinderaugen geschaut. Mein Leben Sang liebte ich Irland die Menschbeit, mein Leben lang versuchte ich für die Men au arbeiten. Und nun wurde biefe Entbedung, biefe an Gabe, mir gewährt. Sie tonnen fich nrein Gliid nicht por ich wandelte auf Wolfen dabin, sab nicht: mehr diese Welt, mehr ungerecht, häßlich, schaute die neue Welt, die Welt der freien glüdlichen Menichen, die Welt, su beren Aufbau auch meine bedung mitgeholfen bat. Die Wiffenschaft, der Meniden ward Gott in meinen Augen. Doch wahrte mein Glid lange. Gine furchtbare Warnung erichütterte meinen Gloub großen Erfindungen, alle Entdedungen, das Produkt des Rente serftorte meine hoffnungen; ber Weltfrieg. 3ch fab. geistes, für einen verbrecherischen 3wed verwandt wurden: für Mallenmord.

Wie hatten wir geiubelt, da das enfte Lufticiff hatten uns tatsächlich als llebermenschen gefühlt, von ber fo schwere befreit. Und nun wurden aus diesen Luftschiffen gest Berderben auf Unschuldige, auf Frauen und Kinder berabs bert. Ich betrachtete die friegführende Welt und mußte erfe daß alle sogenannten zwilisierten Nationen im innersten Barbaren find, angetrieben von Morbluft. Bas bat bie ichaft für uns getan? Sie bat uns morden gelehrt, bat wenigen das Leben angenehm und schön gemacht, für die glaber bart und elere aber bart und elend. Entfinnen Sie fich Bernbard Somas iprud: "Wenn wir auf die Bergangenbeit guradbliden, wir, daß die Armen unseres Jahrhunderts ebenso elend febet, die primitiven Menschen vor etwa zehntausend Jahren geleht habet Alle Erfindungen der Menschen haben sich in einen Kluch verwebelt, sind Werfzeuge des Marba delt, sind Wertzeuge des Mordes und der Zerförung geword Wir haben blok eines gelernt: besier, im größenen Makstad töten als unsere Vorjahren" töten als unsere Borfahren".

aewaltige Macht, die ich zur Retterin des Volkes int geben rufen hatte, in den Sänden der Groufens Volkes int geben bösartiger Dämen rufen hatte, in den Sänden der Graufamen und Siabaierien bösartiger Dämon, ein Mörder der Unschuldigen werden 3ch beichlot, bevor meine Enidedung für niedere und 3wede verwandt werde, solle sie lieber etwas sein, bas nie at ein Gebeimnis, wohl verwahrt in meiner Bruft."

(Fortfetjung folgt.)

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Aus aller Welt

Taifun in Schanghai

Shanghai, 16. Sept. Ein Taifun, ber zwei Tage anhielt, hat men Ruftengebiet in der Rachbarichaft von Schanghai schwerfte angerichtet. Unter ber dinefficen Bevolterung find un-Todesfälle su verzeichnen.

Der Birbelfturm über ben Bahamainfeln

Baleich ber Wirbelfturm, der anicheinend auch die amainseln berührt hat, bort, wie es icheint, nur wenig en angerichtet hat, ergablen Berichte aus San Juan von baren Berwiftungen, auf 1000 geschätten Tobes-ten und vielen Millionen Dollars Schaden. Die Sälfte der derung von Porto Rico ift obdachlos. In Rabelgram-wird um Rabrungsmittel und Kleider gebeten. Umberirrende Uinge aus den benachbarten Städten berichten von ichweren sopfern.

Bergwerfsunglüdsfälle

seuthen, 15. Gept. In der Nacht dum Freitag verunglückte auf Richterschächten in Siemianowits, die zu den Bereinigten und Laurahütten gebören, zwei Bergleute durch Zubrucheines großen Teiles der 450 Meter-Soble.

Rach Unterschlagung von 18 000 Mart

wunden ist der Leiter der Blindenabteilung (Rohstoffverforder Blinden) bei der Kreishauptfürsorgestelle in Augsburg, Renner. Der Flüchtling, der sich als eifriger Sitleran-et in Augsburg betätigte, bat seine Betrügereien durch raffis Buchungen trot wiederholter Revisionen monatelang vertönnen.

Jefuiten als Sotelbefiger

Eines der größten Münchener Sotels, der "Reichsadler" am stor, ist dieser Tage in den Besits des Jesuitenordens über-

Falichmungerbande ausgehoben

ele Kriminalpolizei in Sannover hat einer Falichmungerbande dowerk gelegt, die mehrere taujend Zweimarkstude bergestellt das Falichgeld in der Sauptsache in Leipzig, Hamburg, Magde-Berlin, Bremen und Dortmund umgesett bat.

Kotainichmuggler entdedt

Die Schweizer Polizei glaubt, in Lugano einer weitverzweigten inich mugglerbande auf die Gpur gefommen au fein. Berbaftung eines Kaufmannes in Lugano folgten swei weitere ungen in Bellinzona und Locarno. Auch in Bafel, Bern Greiburg follen Agenten ber Banbe tätig fein. Beitere lungen steben bevor. Als herfunftsland des Kolains wird Maggelt worden, um dann auf neuen Schleichwegen den ita=

Schwere Unfälle beim Pferderennen

bei bem in Beifenbeim abgehaltenen Bierderennen erfich ein ichwerer Sturg. "Bagebals" brach bas Genid, fein Schäfer aus Istesbeim mußte mit ichweren Brust-dungen und einer Gehirnerschütterung vom Nate getragen n. Sein Zustand ist lebensgefährlich. Bei einem Flachrennen andwirschaftsvierde brachen zwei Pierde aus und rannten in Uhanermenge, von der mehrere nicht unbedenklich verlett

Familientragodie in Berlin

n der Nacht zum Sonntag wurde in dem Botort Soben = baufen bei Berlin der 50jährige Bauarbeiter Franz Will= ni leinem Schwiegersohn anscheinend in der Notwehr erschoffen. ber im Trunt su Ausichreitungen neigte, war nachts um betrunten nach Saufe gekommen und batte feine Frau, Die brwurfe machte, mit einem Beil bedroht. Die Frau flüchtete das Tenfter in die unmittelbar benachbarte Wohnung ihres Gerjohnes, bes 25jährigen Techniters Friedrich Müller. der seine Frau verfolgte, der verichloffene Eingangsture ber Müllerichen Wohnung und Chepaar Miller mit Frau Willnat fich barauf ins Schlafs flüchtete, auch die Schlafsimmerture, von wo Müller, um Schwiegerpater jur Befinnung zu bringen, zwei Schredicuffe die Tür abgegeben batte. Müller, der sich nicht mehr zu bel-ubte, gab nun einen britten Schuß auf leinen Schwiegerwater Billnat ins Hers traf. Müller wurde verhaftet und die bis dur Klarstellung des Sachverhaltes vorläufig beschlagboch icheint Müllers Angabe, daß Notwehr porliegt, sugus Beibe Samilien lebten in angenehmen außeren Umftan-Muller gut perdiente und auch Willnat in nüchternem 3uein eifriger und tüchtiger Arbeiter war.

Bluttat eines Einbrechers

3m Saufe Babftrage 71, im Rorden Berlins, ichok am Cams: tag mittag ein junger Mann, ber in die Wohnung bes jubifchen Tabatgroßbändlers Oscar Gelber im erften Stod des Saufes einges drungen mar, die Wirtichafterin Frida Ririch nieder und verlette ben acht Monate alten Sohn des Tabathändlers durch einen Schenfelichuß. Der Tater murbe von ben Sausnachbarn verfolgt und ichos fich, als er teinen Ausweg mehr fand, eine Rugel burch ben Ropf. Gein Tob trat auf ber Stelle ein.

Der Borfall bat fich wie folgt abgespielt: Das Chepaar Gelger batte fich anlählich bes jubiichen Feiertages in die Synagoge begeben. In ber Wohnung befanden fich die Wirtichafterin Friba Ririch, eine sweite Sausangestellte, bie Siabrige Regina und ber 8 Monate alte Sobn Max. Als es Mingelte, öffnete bie Wirtichafterin, die ben fleinen Max auf dem Arme trug. Bor ber Tur ftand ein junger Mann, ber erklärte, Berr Gelger habe ihn gebeten, ein Gebeibuch zu holen, bas er vergeffen habe. Die Wirtichafterin mar anfänglich im Begriff, ber Forberung su entiprechen, bann tamen ibr jeboch Bebenten. Gie beauftragte beshalb bie fleine Regina, auf ben Fremben aufzupaffen. Ginige Gefunden fpater fturgte bas Kindermadchen, mit dem 8 Monate alten Kind auf dem Arm nach dem Wohnungsforridor. In diesem Augenblid trat der Einbringling mit einer schwarzen Maske bekleidet, in die Wohnung. Als die Birtichafterin berbeieilte, feuerte er fofort amei Schuffe auf fie ab. Die Frau brach, in die Bruft getroffen, gujammen. Gin weis terer Schuß traf bas 8 Monate alte Rind. Inzwischen mar bas Kinderfräulein Agnes Petichel auf den Glur geeilt, wo fie laut um Silfe rief. Als bann eine Polizeiftreife und Paffanten ins Saus fturmten, rannte ber Tater die Treppen berunter, lief über ben Sinterhof bes Saufes in einen Seitenflügel binein und rannte fünf Treppen binauf, bis er an eine verichloffene Bobentur tam. Bon ben Bolizeibeamten gestellt, icos er sich ichließlich eine Rugel in ben Sinterfopf.

Die Birtichafterin Friba Ririch und bas 8 Monate alte Rind murben ins Rrantenbaus geichafft; Die Wirtichafterin burfte taum

mit bem Leben davonfommen. Im Laufe des Samstag-Nachmittag ift der Täter festge= fte IIt worden. Es ist ein 21 Jahre alter Arbeiter namens 5 upat, ber in Berlin geboren ift. Seine Eliern sind beibe tot. Rach bem Tobe des Baters icheint bei den Sinterbliebenen bas Elend eingefehrt au fein. Die junge Supat ließ fich damals geringfügige Diebstähle aufchulben fommen. G. 3t. ben Gerichten augeführt, ftellten biefe feft, baß er leicht beeinflußbar und pincho : pathischer Ratur su fein icheint. Suvat jung murbe bann in einem Beim untergebracht. Der Tater, ber fich, wie gemelbet, eine Rugel in bie Schläfe geichoffen bat, ift noch nicht verneb= mungsfähig. Die überfallene Wirtichafterin Friba Ririch bat Die Operation gut überftanden; ihr Befinden ift aber immer noch

Schwurgericht Karlsruhe

Zusammentritt des Karlsruber Schwurgerichts. Die nächste Tagung bes Schwurgerichts Karlsrube beginnt am Montag, 24. Sentember, vormittags 9 Uhr. Bur Berbandlung steht als erster Fall die Anklage gegen Josef Gattertum und Gen. von bier wegen Körperverletung mit Todesfolge.



Gewerkschaftsbewegung

Kongreg ber Privatangestellten

Bom 15. bis 18. September findet in Dresden ber britte Kongreß bes Internationalen Bundes ber Brivatangestellten ftatt. Dem Kongreß gehen verschiedene Fachgruppenkonferenzen voraus. So werden die Techniker und Werkmeister sich vor allem mit dem Schutz des angestellten Erfinders und die Bankangestellten mit der Frage der Alters und Invaliditätsverlorgung besassen. Im Mittelpunkt der Beratungen wird die Frage der internationa len Angestellten=Gosialpolitit fteben. Es banbelt fich dabei vor allem um das in Montreux sustande gekommene so-sialvolitische Programm, über das auch mit dem Internationalen Arbeitsamt bereits verhandelt worden ist. Bür eine wirksame För-derung der internationalen Angestelltenvolitik wird verlangt, das im Internationalen Arbeitsamt ein beratenber Ausichuß fur alle in Betracht tommenden Angelegenheiten ber Privatangestellten eingesetst wird, in dem der Internationale Bund ber Privatanges stellten genügend vertreten sein muß.

Aja=Kongreß

In Samburg findet vom 1. bis 4. Oktober der 3. Kongreh des Allgemeinen freien Angestelltenbundes statt. Auf der Hamburger Tagnug des Afa-Bundes, deren Hauptaufgabe es ist, die Bebeutung der Angestellten innerhalb der Wirtschaft und der Arbeis terflaffe beffer sum Bewußtsein su bringen, wird auch Albert Thomas, der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, spreschen. Sein Thema lautet: "Die Stellung des Angestellten in der organisierten Industrie der Nachkriegszeit". Der Geschäftsbericht wird erstatte durch die Bundesvorsitzenden Auskäuser, M. d. R., und Stähr. Ueder "Die Umschichtung des Prosetratiss" spricht der befannte Nationalotonom Professor Dr. Emil Leberer Seibels berg und über "Die Angestellten in der deutschen Wirtschaft" Dr.
Euch r., der Leiter der wirtschaftspolitischen Abteilung des AfasBundes. Dr. Fritz Pfirrm ann und Richard Froese, der Borstende des Berbandes deutscher Schiffsingenieure, behandeln das "Angestelltenrecht der Seeleute". Die Anvassung wird eine der bauptforderungen des Kongresses sein. Die Wohnungs- und Ges nossenschaftsfragen werden von Architekt Linne ke, dem Leiter der Demographe Dewog, und Lange, bem Borstenden des Aussichtstrates der Berliner Konjumgenossenichaft — also von zwei anerkannien Sachleuten — erörtert werden. — Das Samburger Brogramm bes Afa-Bundes zeigt, bag ber Kongreß ein gutes Stud Arbeit zu erledigen bat und fur die Entwidlung ber freien Angestelltenbemegung von Wert und Bedeutung fein wird.

Jur Beachtung!

In letter Beit mehren fich die Falle, bag die für ben redattionellen Teil bestimmten Ginsendungen nicht an die Redaftion, fondern an die Geichaftsftelle ober Berlag ja jogar an bas Parteisetretariat abreffiert werben. Ober, was besonder von Behörden geschieht, Inseratenausträge werden an die Redaktion gesandt anstatt an die richtige Stelle, nämlich an die Inferatenabteilung bes Bolts-

Mir bitten bringend, ju beachten:

für ben redattionellen Teil des Blattes bestimmte Einsenbungen (Artitel, Berichte über Bortommniffe, Gemeinde: und Bürgerausschufsitzungen, Bersammlungen usw.) find nur an die Redattion zu abressieren, denn nur dann ist auch die gewünschte balbige Aufnahme in die Zeitung garantiert. Also bitte, feine Umwege über andere Stel-Ien zu benützen.

Was für die Geschäftsleitung und den Berlag beftimmt ift, gehört an die Geichäftsleitung ober an den Berlag adressiert.

Inferate und Bereinsanzeiger an die Inferatenabteis

Buchhandlungsangelegenheiten an die Buchhandlung

Barteiorganisationsforrespondeng an die hierfur nur allein zuständige Stelle, nämlich an das Parteifetretariat.

Internationale Tagung Puppenspieler in Baden-Baden

Bon Frig Bortelmann.

fich im vorigen Jahre auf der deutschen Theaterausstellung eburg zum ersten Mase die im "Kulturverband zur Förderung undentbeaters" zusammengeschlossenen Freunde der Puppen-itzen, baben sie für ihre Fragen, Nöte und Wünsche nur Eche ine Spielfreudigkeit und seine "gemütliche Art" beiont. iner tleinen Gruppe unentwegter Idealisten unter Führung rigen Berbandsleiters Josef Bud, Leivzig, und ber Senioren Mmann, Leivsig, und Wilhelm Löwenhaupt, Offenburg, Berband inzwiichen zu einer beachtlichen Schar von etwa Ugliedern angewachien. Selbst eine Monatszeitschrift (Das ntbeater) ericheint nunmehr bereits im 3. Band.

Baben : Baben, dem Seimatort unferer augenblidlich deutichen Marionetten-Truppe von Ivo Pubonny (Dir. beranstaltete ber Berband seine zweite Tagung, die mit Stoben Ausstellung in der staatlichen Gemäldegalerie verbunat Es beigte fich bier, daß der Berband nicht nur Mitglies in Frankreich, England, Rugland, Bolen, Defterreich und Dweis, ia jelbst in Amerika besitst — die Mitglieder waren erichienen und neben zahlreichen Deutschen eine Reibe be-Buppenipieler aus Frankreich, der Schweis und der Omafei. Go murbe diese Zusammentunft gur ersten inter-Tagung der Puppenivieler. Der - nur bei Puppenlo bergliche Ton verburgt einen weiteren Ausbau der Beauf ber nachften Tagung in Bochum - ober in Paris ag, wohin die Deutschen von den in Frage fommenden Berebenfalls eingeladen wurden.

teich beichidte Ausstellung, die unter tenntnisreicher, liediger Führung des Meisters Pubonny morgens besichtigt beigte bunderte von Puppen der besten deutschen Marionetaller (Deininger, Stutigart; Kaver Schicktl, Magdeburg, den in allerdings selbst leider vermißte; auch für Prof. Kollmann de deine Puppen gekommen; Prof. Aicher, Saldburg; is de la Marionette, Paris; Holger, Kavel, Närum, Dänestandburdvenbühnen interessieren besonders Max Jacob, Harburdvenbühnen interessieren besonders Max Jacob, Harburdvenbühnen interessieren besonders Max Jacob, Harburdvenbühnen die Mustersteigen Material aus Java. Sowobl die deberversertigten wie auch die dreidimensionalen Stockpuppen auserlesen Exemplaren pon der letzten Indiensatie der tler (Deininger, Stuttgart; Xaver Schichtl, Magdeburg, den nanichen Truppe mitgebracht worden. Jum Bergloich hätte

die einzige in Deutschland vortommende Stodpuppe ficherlich febr start interessiert: bas Kölner Sanneschen. Leider mar aber bas theaterwissenichaftliche Institut an ber Universität Köln, das heute wohl ichon die größte Universitäts-Puppensammlung besitt, gar nicht vertreten. Man erhofft um so mehr von der nächsten Tagung in Bochum, wo man auch feinem eifrigen Leiter Dr. Karl Rieffen begegnen möchte. — Originalbriefe von Pava Schmid (a. b. Bei. Löwenhaupt), Klappverwandlungen, Englische Theaterfiguren, seltene Spielbücher voller Kuriositäten und eine Anzahl von Lichtbilbern, Svielsetteln, Plataten u. v. a. ergansten bie gelungene

Die Ausstellung fand verftandlicherweise in ber Baden-Badener Sochiation des lebhafteste Interesse und eine notwendig werdende Berichiebung des Ausstellungsichlusses hat die Leitung wohl am

Mittags fanden neben einem tieficurfenden Bortrag über bie Bedeutung des Puppenspiels von Prof. Dr. Hünners kopf, Seidelberg, eine Reihe besonders bemerkenswerter Puppens vorstellungen statt. Ivo Puhonny bot "Der Tod des Talmar", banach einen Gleich von Chriftian Morgenftern und ein fleines Barietoprogramm feiner weltberühmten Meifterpuppen (Schlangentänzerin, modernes Tangpaar, Tolophonivieler, Tangdinejen — alles durch einen geiftiprübenden Anfager gufammengefaßt. Dieje wundervollen Aufführungen lieben wieder mit allem Nachdrud die Zweifel laut werden, ob eine gut geführte Marionette nicht doch mehr wert sei als ein Durchichnittsichau-

Am Nachmittag svielte wohl zum ersten Male ein französsisches Sandpuppentheater in Deutschland. Paul Jeanne, Paris, bat in seinen Stüden vielsach Rhythmus und Reim des alten Polisiestisches Grandschaften Folisches Robertschaften Folisches Rödenschaften Rödenschaften Robertschaften Robertsch dinelli-Spiels beibehalten. Es mar für jeben ftaunlich, wie bies bewegliche und geftenreiche Spiel bes Frangofen bei ben deutschen Kindern jedes Befremden über ben fransofischen Text vergessen ließ. Das "Holala" des Polichinelle oder des Guignol murbe bald fraftig von ihnen wiederholt. Und wenn der Boli chinelle in seiner unbeholfenen und liebenswürdigen Urt ichlieblich persuchte, seine paar Broden beuticher Sprachkenninisse vornehmlich in bochfter Erregung su "verschwenden", bann gab es minutenlang

fein Salten mehr. Der Trinfspruch, den Paul Jeanne mährend des Festessens sprach, seugte von einem starten Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Ruppenspieler. Seine Spiele waren in manchem so ungeswöhnlich neu, manche Motive auch für uns sehr gut verwertbar, daß aus einem regelmäßigen Spiel- und Gebantenaustaufch unter Reifterivielen uniere Arbeit reichen Gewinn siehen tonnte. (Richt unermannt bleibe als Beispiel ein tubner Berjuch, eine in einem roten Sandichub stedenbe Sand als Gespenft ericheinen au laffen.) Auch ber alte Wunich ber Buppnipieler nach einer inter-

nationalen, allen suganglichen Spieltezisammlung wurde diesem Zusammenhange wieder laut. Bielleicht findet man in Deutschland noch einen ideal gesinnten Berleger, der es wagt, ähn-lich der Eugen Diederichschen Märchensammlung, die Puppenspiele aller Bolter in beuticher Sprache su veröffentlichen.

Ber im Buppenipiel ein Stud wirklicher fultureller Arbeit fieht, wird immer beschämt sein, wenn er hörf, was alles vom Ausland in ben letten Jahren getan worden ift. Erwähnt fei nur Itabas ein tojtspieliges, dafür aber auch hoch fünstlerisches und weltbekanntes Marionettentheater, das "Theatro dei Biccoli" unterhalten kann. Gans Erstaunliches und Borbildliches leistet die Tich echo = Slowafei und verdiente damit unsere rüchaltlose Anerkennung und Nacheiferung. Der Pisserer Professor W. Stupa, der im Auftrage seiner Regierung (!!) an der Baden-Badener Tagung teilnahm, wußte zu erzählen, daß Böhmen heute — nur — 2800 öffentliche Puppentheater besitzt, von denen sehr viele täglich pielen. In seinem Ineceter werden den 120 Auftildennahm. spielen. In seinem Theater waren von etwa 120 Aufführungen im Laufe eines Jahres über 100 Borstellungen ausverkauft — ein den in Deutschland felbst Papa Schmidt nicht reichen konnie. In allen Schulen ist das Puppenspiel in den Unter-richtsplan aufgenommen, die Regierung schuf im Boltserziehungs-institut Masaret eine besondere Puppenspiel-Abteilung, die unter Leitung von Dr. deinrich Wesselen steht; zwei vorbildlich ausgestattete Zeitschriften, von denen eine ichon im 15. Jahr erscheint, bringen immer neue Anregungen. Ja, in vielen Orten ist die Wiederbelebung in so gesunden und volflichen Babnen vollzogen worden, daß eine gange Angahl von neuen, ftebenden Figuren geichaffen murde; fo an einigen Theatern bas "Speibl", bas unferem Rafperle entiprechen bürfte.

Auch uns Deutschen müßte eine stärkere, das ganze Bolt wirt-lich durchdringende und gesundende Bewegung gelingen, zumal zer-setzende Bergnügungen wirklich Schaden genug in den letzten Jah-

Der Kulturverband wird künftig, wie er das in seiner Hauvt-versammlung beschloß, sunächst die Arbeit seiner Berufsspieler vor falsch verstandenem Dilettantismus und dessen wirtschaftlicher Schädigung ichüten, obne bem begabten Laienspieler Beichränkungen in der Arbeit aufquerlegen. Alle Maknahmen, die am grünen Tifche beichloffen werben, belfen aber nur bann, wenn die Ginficht für die Rotwendigleit der Unterftugung unferer Berufsfpieler in

den beteiligten Kreisen eingekehrt ist.
Ob das deutsche Bolt weiß, was ihm das Puppenspiel sein könnte? Ob es weiß, was es verliert, wenn Teilnahmslosigkeit der Führer und unverständliche Steuern (Marionetten werden in beutschen Steuerparagraphen auch beute noch mit Schießbuben in einem Sate genannt!) ben verhältnismäßig wenigen Spielern, bie meift ihr ganges Bermogen icon geopfert baben, bas lette

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Schlichtungskonferenz

Was kann eine Schlichtungsreform bringen?

Die Konferenz zur Reform des Schlichtungs-weiens ist vom Reichsarbeitsminister auf den 16. Oftober angesett werden. Das Ministerium bat die Spigenverbande der wirtschaftlichen Bereinigungen der Arbeitgeber und Arbeits nehmer eingeladen. Der 3wed der Konierens ift, burch einen Austausch ber Erfahrungen und Wünsche auf bem Gebiete bes Schlichtungswesens, vor allem bei der Frage der Berbindlichfeitserflärung, eine Klarung berbeiguführen.

Die Konferens wird, nachdem bereits ber Samburger Gewertichaitstongreb fich eingebend mit ber Schlichtungsfrage befatt bat, eine etwas freiere Atmojohare vorfinden. Ohne die Borarbeit Des Samburger Kongresses bätte die Schlichtungstonfe-rens von vornherein unter einem wenig gunftigen Stern gestanden. Die Kernfragen des Streites find flarer und deutlicher geworden. Die Bahn für eine rubige und sachliche Diskussion auf der Konferens ist einigermaßen frei gemacht. Die freien Gewertsichaften haben jedenfalls ihr Möglichstes getan, um eine Platiform für eine fruchtbare Besprechung zu ichaffen.

Die staatliche Schlichtung ift, des bat die Aussprache in Samburg bentlich gezeigt, nicht gu entbebren. Es mirb immer wieder Streitfälle geben, bei benen nur mit Silje ber ftaatlichen Schlichung eine Lösung des Konfliktes möglich Die Arbeiterschaft, die den Staat erobern will hat ja auch nicht entsernt das Interesse an einer Ausschaft tung des Staates bei den Arbeitsstreitigkeiten wie das Unternehmertum. Die Gewerschaften lednen die staatliche Sobeitsansiibung auf dem Gebiete ber Wirtichaftslührung, und dazu gehört auch die Einflusnahme auf die Arbeits-bedingungen, nicht ab. Der Ruf "Weg mit der staatlichen Bevor-mundung!" tommt aus der liberolen Wirtschaftsaussalifung. Das Unternehmertum begeistert sich für diesen Ruf aus ganz besonderen Gründen; sablreiche Arbeitgeber und Arbeits-gebernerhäube mellen nach hinte geberverbande wollen noch beute von dem freiwilligen Abichluß von Tarifverträgen überhaupt nichts willen. Die Arbeitnehmer baben aber nicht nur starke, londern auch ich mache Ber-Den ich wach eren Berbanben murbe bei Wegiall ber bebordlichen Silfe in vielen Fallen der Abichluß eines Tarifvertrages und damit auch die Bereinbarung einer tariflichen Schlichtungsftelle unmöglich werden,

Die staatliche Schlichtung ift, wenn man fo will, ein not wendiges Uebel. Man fann versuchen, diesem Uebel an dem einen oder anderen Buntt einige Sarten und Scharfen gu nehmen. Aber die bis jest gemachten Berbesserungsvorschläge gur Reform des Schlichtungsapparats find fast alle wenig brauchbar. Die einen möchten aus bem Schlichter jo etwas wie einen Richter machen und übersehen dabei, daß der Schlichter etwas ganz anderes ist als ein Richter. Der Schlichter bandelt nach den großen Richtlinien, nach einer Art Generalauftrag, der ihm zur Beilegung von Arbeitskämpfen gegeben worben ift. Mit ber Schafung einer Reichsichiedsftelle ift ebenfalls nichts erreicht, ebenso nicht mit ber Geranziehung sogenannter neu-traler Beisiter. Wir wissen ja, wie wenig bis ieht bei der Gut-achtertätigkeit s. B. herausgesommen ist. Bei der Abstimmung über einen Arbeitsstreit wird es nie fo sugeben wie in einem Barlas ment, in den tistichen Fällen wird immer wieder die letzte Entsicheidung in der Sand des Schlichters liegen. Läßt man das Reichswirtschaftsministerium in der Schlichtungsfrage dem Reichsarbeitsministerium ins Sandwerk viuschen, so ist auch damit die Sache nicht verbessert, sondern nur verschlechtert. Das Reichsarbeitsministerium ist im übrigen in auch fein Arbeitsminifterium, fondern ein Minifterium für Arbeitgeber und Ar-

Bon welcher Seite aus man auch das Schlichtungsproblem betrachtet, nirgends zeigt fich ein Buntt, von dem aus zur zeit raditale Reformen vorgenommen werden tonnten. Die Schlichtungsichmerzen find vielfach invifche Uebergangserscheinungen auf dem Wege zur Wirtschafts dem okratie. Schlichtungsentscheidungen werden nie salomonische Urteile sein. Wirtschaftliche, organisatorische und politische Momente spielen bei den Entscheidungen zu sehr mit und erst, wenn wir den labiten Zustand des unsicheren Auf- und Abschwentens bes Bendels swiften ber Macht ber Arbeit und ber ber Unternehmer binter uns hoben, werden - vielleicht bie Schlich-tungsichmerzen abnehmen. Bielleicht!

Vorläufige Wettervorherfage der Badischen Landeswetterwarte

Borausfichtliche Witterung für Dienstag, ben 18. Gentemb Roch vielfach beiter, troden und tagsüber warm.

Wasserstand des Kheins

Waldshut 243, gef. 6; Schufterinfel 106, gef. 10; Kehl 2 gef. 12; Mazau 395, gef. 2; Mannheim 269, gef. 3 Zentimeter.

Vereinsanzeiger

Lorenbgungsanzeigen finden unter biefer Rubrit in der Regel teine Aufnahme, ober a Restamereisenpreis berechnet

Ettlingen. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten ladet &e Mitglieder zu der am Dienstag, den 18. Gept, abends 8 Uhr. Lofal zum "Wilden Mann" stattfindenden Monatsversammlifreundlichst ein. 1532 Der Vorstan

Chefredakteur: Georg Schöpflin. Berantwortlich: Freistaat Baden, Bolkswirtichaft, Aus aller Welt, Lette ten; i. B. H. in ter; Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Battei, Kleine badische Chronik, Aus Mittelbaden, Dur Partei, Kleine badische Chronif, Aus Mitielbaden, Durlad richtszeitung, Feuilleton, Frauenbeilage: Hermann Bind Karlsruher Chronif, Gemeindepolitif, Soziale Kundischau, und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Wasten: Josef Etjele, Berantwortlich für den Andeistelt: Gustav Krüger, Sämtliche wohnhaft in Kastruhe in Baden. Druck und Berlag: Berlagsbrucke.

Bolksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.

Babifche Cangertagung in Baben-Baben - Batichart.

Der "Babifche Gangerbund" hielt am bergangenen Sonntag ftarfer Beteiligung aus famtlichen Gauen Babens in Baben feine biegabrige Sauptversammfung ab. hierbei bereitete garettenfabrit A. Batichart ben Festiellnehmern einen besonder reichen und berglichen Empfang. Bon bem in ben babijchen farben geschmichten Turm entbot Batichart in großen, weltbin Letiern ben beimatlichen Sangern ihren Willfommen-Gruß, Scheinwerfern beleuchtet und gefront mit bem Babrzeichen ber auch bei Nacht ben Teilnehmern entgegenwinfte. And bes einzelne gers war gedacht, benn jebem ließ die Baticari-Fabrif ein Bra Form einer Badung Batichart-Zigareiten mit eigener Mibmund reichen. Daß fie freudigen Antlang gefunden baben, fam in bed Berlauf ber Anfprachen ber Firma Batichart zugesagten Dant gum



Ich brauche nur Hummels Rasiermesser

Karl Hummel, Werderstr. 13

Bade zu Hause

nur mit Junkers Gasbadeofen 6152 Ratenzahlung von 5 MM. an J.Lechner & Sohn, Hauprechtstr 22 pezialgeschäft für Bäter, Herde, Haus- u Küchengeräte

polierte und

Speisezimmer gewichste Herrenzimmer gegen bequeme Ratenzahlung

Bastian K.-Mühlburg Nuitsstr. 33.



FUP

werden wollen

Lehrbuch mit Prüfungs-fragen und deren Beant

Neue verbesserte Auflage soeben erschienen

Buchhandlung Volksfreund Waldstr 28 / Fernruf 7020/7021

Großes einmalige Sonder-Angebo

Diese seltene Verkaufsveranstaltung ab Montag, den 17. bis einschl. Dienstag, den 25. d. Mts. bietet eine nicht so schnell wiederkehrende Einkaufsmöglichkeit. Nur gediegene Qualitäten zu erdenklich niedrigen Pieisen bringen wir zum Verkauf.

Teppiche

Haargarn-Teppiche der Strapaster-Teppich

Große 130/200 165/235 200/300 250/350 300/400 Preis Mk. 25.00 42.00 65.00 98.00 130.00

Ve our-Teppiche Kronen-Fabrikat, solide und haltbar

Größe 165/235 200/300 250/350 300/400 Preis 65.-u.55.- 98.-u.83.- 148.-u.128.- Ia 198.-

Tournay-Teppiche bekannte Qualitätsmarke Größe 200/300 250/350 300/400 Preis Mk. 145.00 198.00 290.00

Tournay-Teppiche Ia "Prima", extra schwere Kronen-Qualität Größe 200/300 250/350 300/400 eis Mk, 180.00 270.00 360.00 Preis Mk. 180.00

Tapestry-Teppiche schöne Persermuster Große ca. 200/300

Preis Mk. 51.00

Jute-Läufer in verschiedenen Farbstellungen, gestreift 90 cm breit Mir. 2.60 65 cm breit Mtr. 1.75

Haargarn-Läufer aparte neuzenliche Streifen 90 cm breit Mtr. 7.25 u 5.90 67 cm breit Mtr 5.50 u 2.90 Plüsch-Läufer Persermust., 90 cm Mir. 12.00 67 cm Mir. 8.75

Velour-Läufer Strapazier-Qualität in allen Farben Breite 67 Preis Mtr. Mk. 12.50 u. 9.75 19.00 17.50

Bettvorlagen in Jute, zirka 50/100 cm . . . Stuck 2,50 1,75 0.80 Bettvorlagen Tapestry, 50/100 cm, schone Perser- und Blumen-Bettvorlagen Haargarn in verschiedenen mod. Mustern . Stuck 4.25

Teppiche, Läuler, Vorlagen, Tisch- u. Diwandecken sowie sämtliche Möbel-Bezugsstoffe sind im Preise bedeutend herabgesetzt

Gardinen

Halbstores, Etamine in allen Preislagen 4.75 bis 0.60 Halbstores, mit breiten Fliet-Einsatzen 8.50 4.75 u. 3.50 Halbstores vom Meter, far breite Fensier, in Tall u. Etamine 3.20 mit reich. Fileteinsätzen Mtr. 18.00 13.50 9.75 bjs 3.20 Garnituren, Stellig. in Etamine und Tull, in allen modernen 2.50 Garnituren, stellig, hell Madras in allen Breiten 18.50 bis 2,75 Garnituren, Stellig, dunkelgrundiger Madras, Schalsca. 90/800 9.50

Voile-Dekoration bunt mit Einsatz-Voiant und Spitze, 26.00

Stückware Vitragen in Tall and Etamine Meter von 0.30 sn Spanustoffe far Scheibengardinen, neue Muster, Mtr. 1,20 0,90 0,70 Gardinen-Mull, doppelbreit, farbig getapft Meter 1.25 Schweizer-Voll-Voile, weiß, 150 cm breit, Meter 2.70 1.80 Voll-Voile, in farbig, aparte Neuheiten, indanthren, ca. 115 cm breit, Meter 3.60 2.60 Landhaus-Gardinen, Etamine mit Volants, Meter von 0.45 an

Landhaus-Gardinen, in Volle, Mull u. sonstigen neuen 0.90 and the North North North No. 100 and No. 10 Dekorationsstoffe, Kunstseide, reiche Auswahl, 120 cm br. 3.25 Dekorations-Ripse in allen Farben . . . Meter 4.90 4.90 3.75 Dekorations-Ripse "Flame" aparte Farbenspiegelung. 6.90 Vorhang-Köper, 130 cm breit Meter 2.60 2.10 n. 1.70

Kissen-Reste, großer Posten, aus Kunstseide, ca. 50/150 Stck. 1.25 Dekorationen jeder Art werden in eigener Werkstatt nach besonderen Entwürfen schnell und billigst angefertigt. Bei uns gekaufte Dekorationen werden während des Sonderangebots vom Fachmann unentgeltlich angebracht

Künstler-Leinen, 130 cm breit, gestreift und gemustert 1.40

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

iarlsruher Chronik

Geschichtskalender

Sept. 1900 Sos. Parteitag in Mains. — 1905 Sos. Parteis Jena. — 1922 Sos. Parteitag in Augsburg. (Einigungsbe-1918 Internationaler Arbeiter-Rongreß mit der USPD.) - 1926 Biteraturbiftorifer Guftav Roethe (fanatifcher ter ber Republit). — 1926 Strefemann-Briand in Thoirn.

Aberglaube im Straßenbild

In eleganter Fahrt durcheilen moderne Automo= e die Strafen. Gewandt ichlängeln fie fich durch bas lange an uns porbei, die wir warten, um auf die an= Seite ber Strafe zu schreiten. Da senden fie uns noch, e unferen Bliden entschwinden, ihren Grug nach. Ihr lett, ihr Glüdsfigürchen, baumelt am hinteren ter des Wagens.

Beit im modernen Stragenbild! Solange Menschen Erden wandeln, fannten sie Amulette. In mannig= Alter Art, mit mannigfaltigiten Ramen und gegen nigfaltigite Krantheiten und Gefahren. Und biefes lett als Seil- und Schutymittel hat felbst unsere Bivion noch nicht überwunden, wie das Püppchen des ernen Automobilisten uns zeigt.

bewiß glauben die wenigsten an das Glud einer Aber man macht die Do de wenigstens mit, le auch lächerlich wirtt. Es ist zwar eine Erscheinung ter Zeit, ein Ausdruck des Aberglaubens von Jahr= enden. Aber man ist ja innersich noch nicht ganz aus Aberglauben hinausgewachsen. Warum soll man da inneres Wesen schließlich nicht in einem Glücksfigurdum Ausbruck bringen, das man am Autofenster

Marx hat recht: wir leben noch in der Vorgeschichte Menschheit, die vom ersten Anfang an bis heute eine ichte des Aberglaubens und abergläubischer Symbole and die Zeit der Menschheit keimt in denen, die m Wege stehen und sehen und lächeln. Weil fie die ttausende innerlich überwunden haben und zu neuer untnis und neuem Glauben und neuem Bewußtsein en er Gestaltungskraft reif geworden.

Aus der Stadtratssitzung

vom 13. September 1928

forberung des Wohnungsbaues. Für die Serstellung von 14 en in 3 Wohngebäuden bat der Stadtrat Baubppothefen Amtbetrag von 78 000 M sowie Zinsbeihilsen aus einem Abetrag von 139 700 M bewilligt. Außerdem werden dur Aung des Schwemmanschlusses in 19 Wohngebäuden Darbon insgesamt 20770 M sugesagt.

Diamantene Sochzeit. Den Wagenwärter Frang Lehmann en hier wurde anlählich der Feier ihrer diamantenen eine Ehrengabe der Stadt, begleitet von einem Glückichreiben, überfandt.

Ausstellung "Küche und Haus"

Ruche und Saus" nennt fich die dritte Ausstellung, die der über hausfrauenbund in der Zeit vom 29. September bis ber ds. Is. in der städtischen Ausstellungshalle veranstalten Es tann feinem 3meifel unterliegen, bag auch biefe Musebenfo wie die beiden vorhergehenden "Der Saushalt von verbit 1926) und "Gur alle 1927) großem Interesse aus allen Kreisen der Be-ung begegnen wird, insbesondere aber von Seiten der tanen. Ist doch Küche und Haus das eigentliche Be-Wir leben in einer ichnelllebigen asfeld berfelben. und täglich tomen neue Dinge auf den Markt, die Gnif zur Erleichterung der Berufsarbeit der Sausfrau und ereicherung des Lebens ersinnt. Der Zwed der Ausstellung lein, der Sausfrau aller Stände Gelegenheit au geben, fich aufswang über alle Neuerungen su orientieren. Rebenbei vielelbe durch Früfung und Kostprobe ihre Warenkenntnisse ern und diese dur Berbilligung und Verbesserung des Haus-derwenden. Im Allgemeinen soll die Ausstellung den Sinn abnungskultur wecken. Es werden komplett ausiteie 2=, 3= und 4=3 immerwohnungen, mit allen michteiten und Einrichtungen zu seben sein, die den Saupt-dungspunkt der Ausstellung bilden werden. Nebenbei werden Waschtlich en im ständigen Betriebe und viele andere wurdigfeiten porgeführt merben.

wird eine Ausstellung großen Stiles werden. Das elle an ihr seitens erster hiesiger und auswärtiger Firmen ist balle belegt sind. Das Näbere wird durch Inserate bekannt ben werden

Arbeiter, hütet Euch vor der fremdenlegion

das Landesarbeitsamt Rheinsand teilt mit: Seit längerer ichweben Berhandlungen über den Bau eine Talsperre in kantreich durch deutsche Unternehmer und deutsche Arbeiter zu des Wiederherstellungskontos. Ob es zu diesen Arbeiten steht noch nicht fest, da maßgebende fransösische Behörden noch nicht fest, da masgebende fransofinge Des Die koch nicht bereit waren, ihre Zustimmung au erteisen. Die teitungen aur Aufnahme der Arbeiten sind getroffen. Insere ist auch bereits ein Werbebüro bestellt, das mit Genebma des die auch bereits ein Werbebüro bestellt, das mit Genebma des Landesarbeitsamtes bie erforderlichen Arbeiter an-Mur diese Stelle bat die gur Bermittlung beuticher Urns Ausland erforderliche Genehmigung des Landesarbeits-erbaften. Anwerbung von Arbeitskräften nach dem Aus-dine Mitwirkung der Arbeitsämter ift strafbar. Bor einigen swei Bauarbeiter burch einen unbefannt gebliebenen mit ber Behauptung von ber Bauftelle weggeholt worden, in für den Bebauptung von der Sauftene weggendt werteich eben. Sie müßten sofort abreifen. Ihre Familien würden echend benachrichtigt werden. Die beiden Arbeiter sind darobne sich von ihren Familien zu verabschieben, sofort nach aben ihre Familien te inerlei Rachrichten verstrichen teht daher der Verdacht, das die beiden Leute von ihnen. Angolicher angöflichen Fremdenlegion verichleppt worden find. itbeitsamt Rheinland bittet, in abnlichen Fällen Unseige te nächften Bolizeibeborbe gu erftatten.

Brobeanstrahlung mit Flutlicht. Am Freitag abend fanden iten Brobeanstrahlungen der Evangelischen Stadtfirche und eddanstirche mit Flutlicht statt. Man konnte nach 20 Uhr inne der Brobeanstrahlungen der Evangelischen und der Broben endanstirche mit Flutlicht statt. Man konnte nach 20 Ubrinde der beiden Weinbrennerbauten in ihrer verschiedenartisch doch denselben Geist atmenden Architektonik bell erleuchtet dunkle Nacht ragen sehen. Die anstrablenden Geleuchte versanumebr in der angebrachten Weite, nachdem ihre Wirkung ist sekzestellt wurde. Es ist beabsichtigt, in der Noche vor dem eine Generalprobe sämtlicher anzustrablender Gestort den Generalprobe der Spraunehmen, die bei der biesigen Bevölkerung große Beachstinden dürste.

Karlsruher Polizeibericht

Waldbrand

Samstag nachmittag gegen 2 Uhr brannte im Sarbiwald beim Rintheimer Sportplat eine etwa 300 Quadratmeter große mit durrem Gras und Binsen bestandene Gläche ab. Die Ursache des Brandes ift unbefannt. Die Rintheimer freiwillige Feuerwehr und bie Feuerwache ber Berufsfeuerwehr waren am Brandplat tätig. Polizei war gur Absperrung erschienen.

Rohlinge In ber Racht gum Sonntag um 2 Uhr wurde in ber Schützen-ftraße ein lediger 26 Jahre alter Badermeister von bier von unbefannten Tatern überfallen und mit einem gefährlichen Wertzeug Schlüffel oder Schlagring, so mißhandelt, daß er mehrere start blutende Wunden am Kopf davontrug. Der Berletzte wurde, nachbem ihm ein benachbarter Arst einen Rotverband angelegt hatte, im Kraftwagen nach feiner Bohnung verbracht.

In der gleichen Nacht murde ein Chepaar vor feiner Wohnung in der Oftstadt von zwei Arbeitern mit einem Brett gefclas gen, jo daß Mann und Frau Bunben am Kovi davontrugen.

Ein in einem biesigen Zimmergeschäft arbeitender 16 Jahre alter Zimmermannssehrling aus Langenalb verunglückte am Samstag dadurch, daß er sich bei der Arbeit die Bundart in das rechte Knie stieß. Mit einer tiesen Fleischwunde im Knie wurde

er ins Krankenbaus eingeliefert. Ein lediger Kraftwagenführer von Buchenau erlit am Samstag baburch einen Unfall, bas ihm beim Berladen von Kiften in einer hiesigen Gasometersabrit eine anderthalb Beniner ichwere Kiste vom Auto herunter fiel und ihm den Oberichenkel quetichte. Er fand Aufnahme im ftabtifchen Krantenbaus,

Bertehrsunfälle

Um Camstag nachmittag murbe in ber Kriegsstraße beim alten Bahnhof ein Rabfahrer von einem in verkehrswidriger Weise fah-renden Kollegen angefahren und zu Boden geschleubert. Er flürzte babei unmittelbar por eine beranfahrenbe Stragenbabn. der Straßenbahnführer elektrisch bremfte, konnte er nicht mehr verhindern, daß das Fahrrad unter die Elektrische kam und zertrüm-mert wurde. Der Radsahrer selbst zog sich bei dem Fall Berletzun-gen am Anie zu. Außerdem hatte er das Pech, daß ihm, während er am Boden lag, eine neue Aftentasche und ein Arbeitsanzug ge-stohlen wurde. Der schuldige Radfahrer war gleich weitergefahren, ohne sich weiter um den Borfall zu fümmern.

In der Racht jum Sonntag stieß in der Ettlinger Allee der Tührer eines Personenkraftwagens, als er in übermäßiger Gedwindigleit und ohne seine Fahrtrichtung anzuzeigen, in die Schwarzwaldstraße abbog, mit einem Motorradfabrer zusammen. Dieser stürzte und dog sich eine Gehirnerschütterung und Quetschwunden am Kopf zu. Er wurde nach dem städt. Krankenbaus ver-

Beide Sahrzeuge murben erheblich beschädigt. Ein verbeiratete Mechanifer von bier fuhr Samstag nachmittag mit einem Lieferungswagen in übermäßig schnellem Tempo burch die Raftatterftrage in Ruppurr, als er in der Rurve bei der tatholischen Rirche fich ploglich veranlatt fab, einem in ver-tehrswidriger Weise fahrenden Radfahrer auszuweichen, weil er bas Jabrzeug auf die turze Entfernung nicht mehr hatte zum Stehen bringen können. Dabei stieß er mit einem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Pferdefuhrmert gufammen. Diefes, ein mit Klee beladener Leiterwagen, wurde durch den Andrall umgeworfen. Border- und hinterrader wurden abgeriffen. Während die Pferde un-verlett blieben, wurden der Fuhrwerlsführer, ein Landwirt aus Durlach-Aue, und bessen Sohn auf die Straße geschleudert, wobei fich ber Bater Berletungen susog. Auch ber Lieferungswagen murbe o ftart beschädigt, bas er abgeschleppt werden mußte. Der Radfabrer, ber nächst dem Kraftwagenführer die Schuld an bem Bu-

ammenftoft trug, war mittlerweile verschwunden. Samsiag vormittag wollte ein Motorradfahrer in ber Stephanienftrage am Raiferplat einem entgegentommenben Sandfuhrmert ausweichen. Dabei rutichte er auf bem frifch

Ranarien=

vögel helle Beibchen

faujt Montag, den 17. Sept., Raffce Nowad bon 11 bis 15 Uhr Atrimeier. 6378

Schlaf- 3immer

Serren-

preiswert abzugeben Bastian 33 Muits straße 38

Lohnsteuer=

fentung

am 1. Oftober

Ruprecht

Lohnstenertavelle

Galtig ab 1. Oft. 1928 Unentbehrlich für jeben Betrieb!

Mk. 2.00 Buchhandlung Boltsfreund Waldfirage 28

ichone Formen 6072

Baftarben-

Farben-

vögel

gesprengten Aphalt aus und fam zu Falle. Er son sich außer Sautabichurfungen einen Bluterguß im linken Knie zu und mußte fich in ärztliche Behandlung begeben.

Diebstahl

Samstag nachmittag wurden einem Kaufmann im städtischen Sonnenbad in Durlach aus seinen im Freien aufgebängten Kleis bern 80 M gestohlen.



Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe



Sozialbemotratifche Burgerausichuffrattion. Montag, 17. Gep: tember, abends 16 Uhr - vor der Erfatmabl für ben i Stadtrat herrmann - Frattionsfigung. Es wird erwartet, bag alle Frattionsmitglieber gur Stelle find.

Bezirt Weststadt. Mittwoch, den 19. September, abends 20 Uhr, findet im Lotal "Unter den Linden" eine Bezirtsversämmslung statt. Gen. Schulinivestor Rein muth wird einen Vorstrag halten über "Karl Marx, der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus". Mit dieser Veriammlung soll unsere Winterarbeit eingeleitet werden. Die Barteigenossen seinen biermit erfucht, zahlswick un erscheinen Mußer dem Kortrag steht noch die Nerdemoche reich au ericheinen. Außer dem Bortrag steht noch die Werbewoche und die Beranstaltung am 21. Oftober auf der Tagesordnung. Die Bezirksleitung erwartet in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung

Arbeiterwohlfahrt. Die Genossinnen aller Begirfe werden ges beten, am Montag, 17. September, abends 8 Uhr, zu einer Bes sprechung im Birkel 40, II., sich einfinden zu wollen. Die Borft and smitglieber werden gebeten, um 7 Uhr au ericheinen.

Aus Mittelbaden

Keh!

Gefaht. Die Gendarmerie hat in Lingolsheim den 19 Jahre alten Eisendreher Johann Wiedmann und den 22 Jahre alten Gerber Adolf Bob verhaftet. Beide haben eingestanden, an der Bluttat in der Metgerstraße in Straßburg in der Nacht vom 9. September beteiligt gewesen au sein. Sie waren beide mit zwei anderen jungen Leuten in Streit geraten, wobei Wiedmann gegen Karl Kleinmann mit einem Messer vorging und ihm einen schweren Stich versetze, der den Tod des Kleinmann zur Folge batte. Sie dürften die Tat stark angetrunken begangen haben.

Bon der Eisenbahn überfahren. Der 18 Jahre alte Taglöbner Malaise wurde in der Näbe von Schirmed bei Strakburg von einem Eisenbahnzug überfahren und war sofort tot. — In Sagenau (Effaß) überfuhr ber Bieffuhrmann Schweigbaufen in später Abenditunde sein eigenes Kind, das unterwegs eingeschlafen und vom Wagen gefallen war. Der schwere Wagen ging dem Rinde über bas linke Bein, das vollkommen germalmt murbe,

Beranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Lichtspiele: Goll und Saben. 8.15 Ubr. Coloffeum: Für Guer Gelb! Revue. Abends 8 Uhr. Union-Theater: Seute taust Mariett. Beivrogramm.

Gloria-Balaft. Spione, Beiprogramm. Balaft-Lichtipiele: Der Simmel auf Erben. Der Rampf mit bem

Rammer-Lichtspiele: Der gebeimnisvolle Spiegel. Die Tangerin vom Moulin Rouge. Refideng-Lichtspiele: Die fleine Stlavin. Beiprogramm



Wir zeigen aparte Handarbeiten verschiedenster Art darunter feine künstlerische Erzeugnisse, deven Besichtigung reiche Anregung bietet.

Besonders interessant ist die Vorlagen-und Materialien-Schau, die alle wesentlichen Neuheiten enthält und zugleich ein Bild über ihre Preiswürdigkeit gibt.



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Heute! Greie Mosheim

> Dr. med. Hermann Schaefer homoopath. Arzt

nimmt am 17. September 1928 seine Praxis wieder auf. Kriegsstr. 160 Tel. 3088



Karisruhe West Dr. Heinz Knöll

Wiederbeginn der Singstunde

Heute Montag abend 81/2 Uhr Die Verwaltung

Umzüge

Autoumzüge om uberläffig und billig. Rudolf Schwarz Raiferftr. 111, Telef.

Alavier-Unterricht wird gründlich erteilt Sonorar mäßig. Karliftr. 100, IV. St

lleber 100 gut erhalten

MaB-Anzüge

Mäntel, Ueberz. oon 10 Mt. an in all. Gr 1. Farb., foto. Gehrod., Emofing- und Enta-wahanzüge, Hofen, Johnen, neu n. gebr. jowie Gelegenheits, posten In neue

Anzüge u. Mäntel ftaunend billig. Zähringerfir. 58 a II

Elegant Rinderwagen owie Rinderftuhl guf. ur 20 Mt. zu bertaufen. Ang. unter Rr. 6350 in d Boltsfreundbüro,

Bett anm Breife Brunnenitr. 5, L 6306 Bebr. guterh. zweiradr

Sandwagen tragtraft 18 3tr. billig Lud. Maier, Durlach,

Ettlingerstraße 48. Leere Manjarde gum einstellen bon Möbeln der dergl. zu vermiet

Trodenes

Buchenbrennhola jenfertig, hat fortwähend abzugeben, ber Zentner frei bors Saus earläruhe zu 2.00 Mf.

Schorpp & Co. handlung 2400 Durmersheim (Baben

Polstermöbel, Matratzen Dekorationen

kaufen Sie bei den tlichtigen Handwerksmeistern das ganze Jahr gut und billig:

۵.	Haiser Blumen- straße 3	Teleton 5970	E
0.	Mößler Akademie- straße 16	2507	U
K.	Peiri Karl- straße 24	6951	H

Röhrich Nelken-straße 31 7257 J. Zanger Amalien-straße 53 1326 6951 K. Zellmann Georg-Friedr. 4688

Theater der Woche

Zuckmayer Schinderhannes	2.50
Feuchtwanger, 3 Angelsächsische Stücke (enthält, Kalkutta4.Mai")	4.50
Shakespeare Der Londoner verlorene Sohn	
(Eine wertvolle Ergänzung jeder speare-Ausgabe)	Shake-

0.50Hoffmanns Erzählungen . .

Telephon 7020 und 7021 Auf telephonischen Anruf erfolgt umgehend Zustellung



Die General-Direktion der Staatslotterie hat mich zum

bestellt. — Lose zur 32 Klassenlotterle können sehon jetzt bei mir bestellt und gekauft werden Lospreise:

3.- BM. 6.- RM. 12.- RM. 24.- RM. Michele Ziehung 19. und 20. Okt. d. J.

Ich halte mich bei Bedarf an Losen bestens empfohlen Friedr. Töpper / Karisruhe

Kriegsetraße 3a, Ecke Rüppurrer Straße Georg-Friedrich-Straße 25. Ecke Durlacher-Allee Postscheckkonto 10888 Telephon 5286

von Montag, den 17. bls Samstag, den 22. September

Ansertigung neuzeitlicher Gardinen nach eigenen u. gegebenen Entwürsen. Tüll- u. Etamine-Garnituren Steilig, Fenster 15.-, 11.50, 8.25, 5.75 bis 1.90 Handarbeits-Garnituren Stellig * * * * * Fenster 25. - 17. - 11. - 6.75 Madras-Garnituren hellfarbig Fenster 18.-, 12.50, 9.-, 5.50, 2.30 Madras-Garnituren für Schlafzimmer . . . Fenster 20.50, 14.50, 13.—, 9.75 Madras-Garnituren für Schlatzimmer . . . Fenster 20,30, 14,30, 18, . . . 9.75
Tüll- u. Etamine-Stores moderne Musterung 9.75, 6.50 4.50, 2.75 Ganziilei-Stores arabiarbig, mit Fransen u. Quast. 25.—, 19.—, 16.—, 13.56, 10.50

Fiorentiner Tüllstores weiß u. arabiarbig 19, —, 15,75, 13.—, 9,75 Ganzfilet-Bettdecken für 2 Beiten 13.-. 15.75, 13.-. 17.-. Voile-Gardinen mit Einsalz u. Volant, 65 cm breit Mtr. 1,80, 45 cm br. Mtr. Voll-Voile weiß u. arab, 150 cm brt., glatt u. gemustert . . Mir. 4.-, 3.60, 2.60 Voll-Voile weiß u. arab, 115 cm breit, glatt u. gemustert · Mtr. 2.75, 2.40. Voll-Voile indanthren bedruckt und farbig gewebt . . . Mir. 4.50, 3.90, Mull well mit bunlen Effekten und modernen Karos . . . Meier 2. – 1.90 Madras 130 cm breit, moderne Strichmust., Traversstreifen Mir. 3.40, 2.50, Florentiner Tülle weiß und arabfarb, 145 cm breit Mir. 4.50, Makobatist 130 cm breit, indanthren bedruckt * * * * * Mir. 3.75, 2.90, 2.35

Enorme Auswahl in allen bekannten Teppich-Fabrikaten in sämtlichen Grössen bis 350×450 cm 200/300 cm 76.- 170/235 cm Prima Haargara 250/350 cm 100.-250/350 cm 95.- 200/300 cm 62.- 170/235 cm 250/350 cm 112.- 200/300 cm Prima Velour

Prima Tournay 300/400 cm 260.- 250/350 cm 170.- 200/300 cm 115.-Prima lournay 300/400 cm 200.- 250/350 cm 170.- 200/300 cm 115.- 250/350 cm300.- 200/300 cm 200.-Wollplüsch Vorlagen Boucle 5.50 3.90 2.90 14. 7.75 12. 7.25 Juteboucle-Läufer m. fest. Rücken, mod. Streifen 67 cm br. 3,10, 90 cm Wolfapestry-Läufer m. Streif. u. Jacquardkante 67 cm, 5.-, 4.50, 90 cm 6.25

Boucle-Läufer moderne Streifenmuster, 67 cm br. 6.-, 425, 90 cm 8.- 5.90 Boucle-Läufer moderne Streifenmuster, 67 cm or. 0., p. 12.50 10.—
Haarbrüssel-Läufer Jacquard-Muster in moderne Farben br. 12.50 10.75

Haarbrüssel-Läufer moderne Musterung 70 cm breit 8.75, 90 cm br. 12.75 la Haarvelour-Läufer moderne Musterung 70 cm breit 8.75, la Velour-Läufer moderne feinfarb. Streifen 70 cm breit 9.-. 90 cm br. 11.la Velour-Läufer moderne u. Perser Musier 70 cm br. 15.—, 90 cm br. 20.— Tale To the property of the pr



Moderne Schwedenstreifen indanthren, 130 cm breit 1.90 Uni-Ripse 130 cm breit, indanthren Mir. 4.50 2.80 Flammenrips uni, Kunstselde, indanthren **** Mtr. 5.50 4.50 Kunstseidenstoffe moderne Muster, aparte Farben . . . Mtr. 7.75. 6.75 3.75 Gobelinstoffe 130 cm brett, moderne Dessins . . . Meter 10.50 7.25 4.50 3.25 Mokette 130 cm breit, aparte Muster Meter 14.50 9.75 6.75 Tischdecken Gobelinstoffe, moderne Muster and Persermuster 12.— 9,25 6.75 Tischdecken Mokette, in allen Größen, rund, □ und lang · · · 39. – 29. – 20.50 Kunstseide-Tischdecken mod. Farben n. Muster . . . 85. – 20. – 15. – 8,50 Diwandecken Gobelin, moderne und Persermuster. . . 24.— 17.50 12.95 9.75 Diwandecken Mokette, in allen Ausführungen 68. – 48. – 85. – 27. – Diwandecken Mohair, uni und fellartig gemustert 56. - 87.50 25.

Wandbehänge in Gobelin, Mokette, Kunstseide in allen Preislagen HERMANN

Besichtigen Sie unverbindlich unsere ständige Ausstellung moderner Dekorationen

Da keine Ladenmiete Große Erspa

NUPBOOP Kaiser Eingang Kreuzstraße, gegel der kleinen Kirche Verkaufsräume nur 1 Treppe Mgenpt

Konzerthaus

Ratenkaufabkommen

Ab heute bis Mittwoch den 19. Sel jeweils 20,15 Uhr, Mittwoch auch 16 Uhr

Neuaufführung

nach dem bekannten Roman von Gustav Freytag. Musikbegleitung.

Karten-Vorverkauf. Musikhaus Fritz Müller, Kaiserste un

Bitte um Beachtung

Teile meinen verehrten

Damen

höfl. mit, daß mein Geschäft, begegen vielseitigen Behauptungen nicht geschlossen ist.

Durch fachmännische Leitung ult das Geschäft bis zu meiner Rückheit geführt und bitte ich um weit. Zuspruch. – Besonders empfehle neine neuaufgenommenen Royal Rorsetts in allen Preislagen, ebe mein reichhaltiges Lager an Wisc

Charlotte Knapp Korsett-Spezialgeschäft 1. Rall Telephon 1 Passage 8.

(Gewerbliche Faciquie) Fachturje:

A.Fiir fachtheoretifche Weiterbild 1. Arithmetik für Anfänger und geschrittene. 2. Rechnen an Wer maschinen für Eisendreher und

majchinen für Eisendreher und unter Verwendung der neueiten larischen und graphischen Darfelu 3. Elettrizitätslehre für Maichinet (Einführung). 4. Schwachstromf 5. Startstromtechnif; Kurs A. lagen der Elettrotechnif; Kurs B. strommaschinen; Kurs C: Becheig maschinen. 6. Radiotechnif. 7. sahrzeug-Mechaniser. 8. Seizer und lichnisten. 9. Technische Chemie mi boratoriumsühungen. 10 Koliektung boratoriumsübungen. 10. Boliers Maurer und Zimmerleute. 11. tung. 12. Lichts und Beleuchtungs B. Für zeichnerifche Beiterbilb

1. Freihandzeichnen. 2. Kunftaent 3. Attzeichnen. 4. Fahr nen, nach Berufen getrennt. 5. zein nentechnisches Stizzieren und unter Brückichtigung der Zeichnungen und der Einführung Brinzip des ausfauschbaren Nacht Bringip des austauschbaren dues.

C. Für prattifche Beiterbilbund 1. Modellieren. 2. Kunstschmied Autogenes Schweißen. 4. Metall und Färben. 5. Sands und So golden und Marmorieren. 6. malen. 7. Sols und Marmorma malen. 7. Hold und Marmormal Schriftenmalen. 9. Glasäten Da golden. 10. Tijcharbeiten. 11. tend Theaterfristeren. 12. Schäftend 13. Zuschneiden für Serrenschneider Zuschneiden für Damenschneider chneiderinnen.

Auf Antrag können bei gen Beteiligung auch hier nicht ans vachlurse eingerichtet werden, icht besonders erwähnt, baben ban der Regel wöchentlich an 22 e 2 Stunden, insgesamt 70 bis errichtsstunden Das Sonorar, ist errichtsstunden, insgesamt var is errichtsstunden. Das Konorar is Kurs befrägt ohne Werkfattbe. Mark und ist bei der Anmeldungen werden inglich der Bürostunden, ab 24. bis 27. ber auch dis abends 7 Uhr Schulkanzlei entgegengenammen.

Beitere Ausfunft erteilt Die Direktion.

Zu haben in Apotheken, Drog Großverk : Leopold Fiebig

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg